

<b>Bezeichnung des Versorgungsraumes</b>		<b>Beschreibung des Versorgungsraumes</b>		<b>Jahr der Erhebung</b>
DE 20 – Trinkwasserzweckverband „Buchholzbehälter“		<b>Ldkrs. Wittenberg:</b> die Stadt Gräfenhainichen und die Gemeinden Radis, Rotta (nur die Ansiedlungen Zum grauen Stein, Mark Naundorf und Ochsenkopf), Schköna, Schleesen, Tornau, Uthausen und Zschornowitz <b>Ldkrs. Anhalt-Bitterfeld:</b> die Gemeinden Burgkernitz, Gröbern, Rösa und Schwemsal		2009
<b>Anzahl Einwohner - gesamt</b> 16.571		<b>Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen</b> 16.551	<b>Anzahl Einwohner - einzelversorgt</b> 20	<b>Anschluss-grad in %</b> 99,9
<b>Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a</b>				
Rösa		32.180	<b>Eigenförderung gesamt in m³/a</b> 32.180	
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH		838.112	<b>Fremdbezug gesamt in m³/a</b> 838.112	
Kommunaler Eigenbetrieb Möhlau (KEM)		74.710	<b>Abgabe an Dritte in m³/a</b> 74.710	
<b>Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a</b> 795.582	<b>Eigenverbrauch und Verluste in m³/a</b> 177.552	<b>Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a</b> 618.030	<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea</b> 37,3	<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed</b> 102
<b>Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum Gräfenhainichen bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 14,5 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 14.151 Einwohner leben.</li> <li>• Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 105 l/Ed (bzw. 38,3 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum Gräfenhainichen eine Höhe von 541.983 m³/a erreichen.</li> <li>• Eine Absicherung des Wasserbedarfes bis 2020 und danach kann weiterhin nur durch den Fremdbezug von der FWV E-O abgesichert werden.</li> <li>• Gegenwärtig läuft die Auswertung der Variantenuntersuchung Anschluss an das Fernwassernetz über Leitung Schwemsal-Rösa oder Ertüchtigung der WVA Rösa. Fällt die Entscheidung zu Gunsten des Baus der Fernleitung aus, wird die WVA Rösa nur noch als Havariereserve vorgehalten.</li> <li>• Erneuerung der Hauptleitung von der Abgabestation Hohenlubast zum Hochbehälter Buchholz in Jahresscheiben.</li> <li>• Erneuerung der Wasserzählerschächte in den Gemeinden Schleesen, Tornau und Radis in den Jahren 2011 bis 2013.</li> <li>• Der derzeitige Wasserliefervertrag mit der FWV E-O läuft zum 31.12.2010 aus. Der zukünftige Vertrag (mit neuer Preisstruktur) ist im Entwurf vorhanden und liegt zur Diskussion in der Verbandsversammlung.</li> </ul>				